

Was wird aus der Grundschule?

Die Stadt Bad Salzdetfurth will in diesem Jahr die Weichen für wichtige Projekte stellen

Bad Salzdetfurth (uli). Neues Jahr – neue Herausforderungen. Auch in Bad Salzdetfurth gibt es für Verwaltung und Politik viele Aufgaben zu stemmen. Diese Zeitung stellt die wichtigsten vor.

Grundschule: Die Grundschule am Papenberg ist alt und eine wahre Energieschleuder. Bei einer ersten Untersuchung haben die Experten festgestellt, dass rund eine Million Euro in das Gebäude investiert werden müsste, um es für die Zukunft fit zu machen. Ob sich das lohnt oder ob es eine wirtschaftlichere Alternative gibt, soll nun eine detaillierte Analyse ergeben. „Unser vorrangiges Ziel ist es nicht, die alte Schule abzureißen. Auf keinen Fall“, sagt Bürgermeister Erich Schaper. Das habe er auch bereits in einem Gespräch mit Schulleitung und Elternvertretern erklärt. Ein unabhängiges Unternehmen werde ermitteln, was genau eine Sanierung kosten würde. Dem werde gegenüber gestellt, wie viel Geld die Stadt aufbringen müsste, eine neue Schule zu bauen oder sie in ein anderes Gebäude umziehen zu lassen. Für einen möglichen Standort eines Neubaus gibt es noch keine Überlegungen. Allerdings, so Schaper, sei ein Anbau am Schulzentrum mit Einführung der IGS ausgeschlossen. Ergebnisse sollen bis zum Sommer vorliegen. Schaper will ordentlich aufs Gas drücken. „Weil wir hoffen, in diesem Punkt vom Konjunkturprogramm profitieren zu können.“ Deswegen sollen auch andere städtische Gebäude, Turnhallen, Schulgebäude und, und, und energetisch untersucht werden.

Innenstadt: Idyllische Fachwerkhäuschen und die munter plätschernde Lamme sind das eine. Doch sie können über die zunehmenden Ladenleerstände nicht hinwegtäuschen. Wie viele andere Kleinstädte auch, verliert die Innenstadt am „Bummelfaktor“. Doch Schaper sieht nicht ganz so schwarz. Mit der Auszeichnung der Kurstadtplakette sei der Stadt erst vor Kurzem ein hohes Maß an Attraktivität bescheinigt worden. Dennoch: Die Entwicklung betrachtet er sorgenvoll. Doch die Möglichkeiten der Stadt seien beschränkt: „Wir helfen interessierten Gewerbetreibenden bei der Suche nach einem geeigneten Ladenlokal. Alle Ladenleerstände sind bei uns registriert“, sagt er. Aber es lasse sich eben keiner zwingen, sein Ge-



Die Grundschule am Papenberg ist eine wahre Energieschleuder. Eine energetische Untersuchung soll feststellen, ob es sich rechnet, das Gebäude zu sanieren, oder ob es sinnvoller ist, wenn eine neue Schule gebaut wird.

schäft hier aufzumachen. Und Schaper bedauert, dass sich auch nicht alle Immobilienbesitzer helfen lassen wollen. Die Stadt setzt weiter auf ihre Großveranstaltungen wie Altstadtfest, Soltmannmarkt oder Mountainbikerennen. „Die Besucher, die dann kommen, lassen manchen Euro in unseren Geschäften.“

Wirtschaft: Ob die weltweite Finanzkrise auch am Wirtschaftsstandort Bad Salzdetfurth seine Opfer fordern wird, vermag noch keiner zu sagen. „Noch gibt es keine Anzeichen dafür“, sagt Schaper. Natürlich habe es in den vergangenen Monaten auch aus dem Tec-Center immer mal schlechte Nachrichten gegeben. Doch nach wie vor, seien

die 18 angesiedelten Firmen dort von enormer Bedeutung für die Stadt. „Aber klar, wenn eine Firma kommt und sich niederlassen will, auch an anderer Stelle im Stadtgebiet, wären wir begeistert.“

Mountainbike-Park: Noch immer gibt es keine guten Nachrichten. Ob der langersehnte Mountainbike-Park am Ortberg in diesem Jahr nun tatsächlich gebaut wird, steht weiterhin in den Sternen. Die Verhandlungen mit den entsprechenden Ministerien sind nicht abgeschlossen. Es hapert weiter am Geld. Schaper erinnert, dass der MTB-Park ein Baustein innerhalb eines ganzen Tourismuspaketes ist. „Da muss das Finanzierungspaket schlüssig sein.“

Kinderbetreuung: Die Tagesmütter sollen bei der Betreuung der unter Dreijährigen weiterhin eine große Rolle spielen. Aber die Kapazitäten seien langsam erschöpft. Deshalb sollen nun Krippengruppen geschaffen werden. Mittelfristig drei im gesamten Stadtgebiet. Es gebe mehrere Lösungen, wie und wo die entstehen könnten. Im AWO-Kindergarten in Bad Salzdetfurth könne zum Beispiel sofort eine angebaut werden. Ob die aber dort tatsächlich eingerichtet wird, ist noch nicht klar. Fakt ist aber, dass die Planungen jetzt mit Hochdruck über die Bühne gehen sollen, damit den Eltern schnell erste Krippenplätze in der Kurstadt zur Verfügung stehen.